

Herbert Kickl
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0259-II/2019

Wien, am 30. April 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Nationalrätin Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 20. März 2019 unter der Nr. **3120/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „der rechtsextreme Terrorist von Christchurch/Neuseeland und seine Verbindungen nach Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wann hat das Innenministerium Kenntnis darüber erlangt, dass der Attentäter Brenton T. in Österreich gewesen ist, welche Organisationseinheit erlangte diese Kenntnis zunächst und wann leitete die welche Informationen an welche Stellen weiter?*
- *Wann hat das Innenministerium Kenntnis darüber erlangt, dass das Manifest des Attentäters eindeutige Hinweise auf Österreich aufweist, welche Organisationseinheit erlangte diese Kenntnis zunächst und wann leitete die welche Informationen an welche Stellen weiter?*

Das Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung erlangte im Zuge der Ermittlungen ab dem 15. März 2019 sowie auf Grund der Anfragen der australischen und neuseeländischen Behörden Kenntnis davon, dass sich der Attentäter Brenton T. in Österreich aufgehalten hat. Im Zuge dieser Ermittlungen nach dem Attentat bzw. bei der Prüfung des Manifests kristallisierten sich auch die Hinweise auf Österreich heraus.

Zu den Fragen 3 bis 10:

- *Was ist der Erkenntnisstand zum Österreich-Bezug im Manifest des Attentäters?*
- *Im Manifest des Attentäters wird Österreich als ein Land erwähnt, von dem er sich erhofft, dass der von ihm ersehnte Aufstand seinen Ausgang nehmen würde. Über welche Informationen verfügt das Innenministerium dazu?*
- *Verfügt das Innenministerium über Informationen zum Attentäter von Christchurch und seinen Verbindungen zum rechtsextremen Netzwerk, das sich in der deutschen Bundeswehr gegründet hat?*
 - a. *Wenn ja, seit wann?*
 - b. *Wenn ja, wie ist der Erkenntnisstand?*
- *Verfügt das Innenministerium Informationen zu den Österreich -Besuchen des Attentäters?*
 - a. *Wenn Ja, wann hat das Innenministerium Kenntnis darüber erlangt, welche Organisationseinheit erlangte diese Kenntnis zunächst und wann leitete die welche Informationen an welche Stellen weiter?*
 - b. *Wenn ja, wie lange hielt sich T. bei seinen Besuchen jeweils in Österreich auf?*
 - c. *Wenn ja, wie ist der Erkenntnisstand?*
- *Ist dem Innenministerium bekannt, ob der Attentäter Brenton T. bei seinen Österreich-Besuchen Kontakt zu amtsbekannten Personen oder Organisationen in Österreich hatte?*
 - a. *Wenn ja, mit wie vielen amtsbekannten Personen hatte er Kontakt?*
 - b. *Wenn ja, mit welchen Organisationen hatte er Kontakt*
 - c. *Wenn ja, handelt es sich dabei um Personen/Organisationen mit rechtsextremen Hintergrund?*
 - d. *Wenn ja, werden diese Personen/Organisationen vom BVT oder einem LVT beobachtet?*
 - e. *Wenn ja, wurde T. bei einem Treffen mit Personen/Organisationen vom BVT oder einem LVT beobachtet?*
- *Gibt es aufgrund der Berichte über die oben angeführten Besuche von Brenton T. Ermittlungen darüber, ob er Kontakt mit Personen oder Organisationen aus der rechtsextremen Szene hatte?*
 - a. *Wenn ja, wie ist der Erkenntnisstand?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Gibt es Erkenntnisse darüber, ob der Attentäter Brenton T. auf andere Art Kontakt zu Personen/Organisationen nach Österreich gesucht und/oder gehalten hat (per Mail, online, telefonisch, digital, etc.)?*
 - a. *Wenn ja, mit wem wollte/hat er Kontakt aufgenommen?*
 - b. *Wenn ja, wie wollte er Kontakt aufnehmen, bzw. hat er Kontakt aufgenommen*
 - c. *Wenn ja, was ist der Erkenntnisstand*
 - d. *Wenn nein, gibt er Ermittlungen in diese Richtung?*

- *In seinem Manifest schreibt Brenton T., dass es in Europas Armee hunderttausende nationalistische Soldaten gäbe. Verfügt das Innenministerium über Informationen zu nationalistischen Soldaten in Österreich?*
 - a. *Wenn ja, wie ist der Erkenntnisstand?*
 - b. *Wenn ja, seit wann?*
 - c. *Wenn ja, um wie viele Soldaten handelt es sich dabei?*

Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass auf Grund der laufenden Ermittlungen, insbesondere um allfällige Ermittlungsergebnisse nicht zu konterkarieren, von einer Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden muss.

Herbert Kickl

